



PRESSEMITTEILUNG

Stiftung Niedersachsen nominiert zehn herausragende freie Theaterproduktionen für das Best OFF Festival Freier Theater 2024 Festival findet vom 25. bis 27. April 2024 im Kulturzentrum Pavillon in Hannover statt

Hannover, 7. Dezember 2023 | Die Auswahljurs des Best OFF Festivals Freier Theater in Hannover haben die überzeugendsten freien Theaterproduktionen des letzten Jahres aus Niedersachsen für das Festival nominiert. Fünf Produktionen für die Wettbewerbssparte Best OFF_professionals und fünf für die Reihe Best OFF_trainees.

„SMASH – Die Zukunft hat einen Namen“ von Agentur für Weltverbesserungspläne, „Radical Cheerleading“ von Zufit Simon, „Wetterleuchten“ von Prinzip Rauschen in Kooperation mit Figurentheater Osnabrück e.V., „Schon wieder: Gebären“ von Frl. Wunder AG und „ALS OB“ von VOLL:MILCH werden sich beim Festival präsentieren. Insgesamt 37 Gruppen hatten sich mit ihren aktuellen Produktionen für das Festivalprogramm Best OFF_professionals beworben und waren von der Auswahljury live gesichtet worden.

Bereits für die Nominierung erhalten die fünf ausgewählten Gruppen je 10.000 Euro. Der Festivalpreis in Höhe von 30.000 Euro wird beim Festival an den Gewinner*in vergeben. Im Wettbewerb des Festivals präsentiert sich zudem die Gruppe OPERATION WOLF HAUL, die den letzten Festivalpreis gewonnen hat. Sie eröffnen das Best OFF Festival am 25. April mit einer Uraufführung. *„Die Auswahl zeigt die große Bandbreite der freien niedersächsischen Theaterszene an relevanten Themen und innovativen Formaten. Präsentiert werden zeitgenössischer Tanz zu Formen des Widerstands, Objekttheater zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und Performances zu feministischen Themen wie Gebären und Misogynie sowie die Auseinandersetzung mit den Mechanismen von Krieg und im Theater“*, so Daniela Koß, Festivalleiterin und Referentin für Theater und Tanz bei der Stiftung Niedersachsen.

Neben den Best OFF_professionals wurden fünf Nachwuchsproduktionen für das Festivalprogramm Best OFF_trainees nominiert: „Schwarz Rot Geil“ von cindy+cate, „ALLMACHT“ vom Kollektiv ohne Konsens, „Strip-Thies“ von Mia Wiebke Thies, „FRAGMENTEZ“ von rio&dio productions™ und „Mama weiß Bescheid“ von sassy fires. Sie erhalten für die Nominierung 2.000 Euro Preisgeld und haben beim Festival die Chance, sich außer Konkurrenz dem Festivalpublikum zu präsentieren. Die Jury Best OFF_trainees sichtete insgesamt 15 Produktionen.

NOMINIERTE INSZENIERUNGEN BEST OFF_PROFESSIONALS:

SMASH – Die Zukunft hat einen Namen – Agentur für Weltverbesserungspläne (Hannover)
In „SMASH – Die Zukunft hat einen Namen“ setzt sich die Agentur für Weltverbesserungspläne mit dem Phänomen der „Misogynie“ auseinander: Die Superheldin Smash tritt an, das Patriarchat zu vernichten – was zugegebenermaßen ein alter Hut ist, aber immer noch nicht geklappt hat. Susanne Abelein aka Smash zieht alle Register, damit die Welt ein bisschen besser wird.



Radical Cheerleading – Zufit Simon (Braunschweig)

Zufit Simon präsentiert eine Arbeit, die sich mit Tanz als Widerstand beschäftigt. Gemeinsam mit ihren Tänzer*innen bringt sie die aktivistische Protestform des Radical Cheerleading zusammen mit Elementen des zeitgenössischen Tanzes, Glitter und Glamour auf die Bühne.

WETTERLEUCHTEN. Ein Objekttheater über den Umgang mit der Welt – Prinzip Rauschen in Kooperation mit dem Figurentheater Osnabrück e. V. (Osnabrück)

Prinzip Rauschen thematisiert in ihrem Stück für Kinder einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Zusammen mit blinkenden, technischen Controllern entsteht eine Miniaturwelt, in welcher sich Schauspiel und Objekttheater begegnen.

Schon wieder: Gebären. Ein Nachbereitungskurs für alle, die schon da sind – Frl. Wunder AG (Hannover)

Die Frl. Wunder AG lädt in eine interaktive Videoperformance ein, in der sie sich mit dem Gebären auseinandersetzt. Dazu habe die Akteur*innen mit Expert*innen gesprochen, in Archiven recherchiert und vor allem die eigene Biografie durchforstet.

ALS OB – VOLL:MILCH (Hildesheim)

Mit „ALS OB“ erforscht VOLL:MILCH das Denken, Entwerfen und Probieren von Zukunft anhand von Szenario-Räumen als eine Praxis des Inszenierens. Die szenische Installation setzt aktuelle und historische Szenariotechniken von Militärapparaten mit dem Komplex der Inszenierung im Theater in ein Verhältnis, spielt diese durch und hinterfragt sie kritisch.

Auswahljury Best OFF_professionals

Céline Bartholomaeus, Heike Bröckerhoff, Jan Fischer, Ronja Losert, Marc-Oliver Krampe und als Scout Nele Rennert

NOMINIERTER INSZENIERUNGEN BEST OFF_TRAINEES

Schwarz Rot Geil – cindy+cate (Braunschweig)

Das achtköpfige Kollektiv cindy+cate beschäftigt sich in „Schwarz Rot Geil“ mit Fragen nach Vergessen, Erinnerung und Identität in Bezug auf die Zeit nach der Stunde Null. Sie reflektieren Erinnerungsarbeit auf nahbare Weise und setzen einen großen Fokus auf die Darstellung ihrer eigenen jungen Perspektive.

ALLMACHT – Kollektiv ohne Konsens (Hannover)

Drei Millionäre und das „New Space Race“ um die Macht über den Weltraum - Diese Entwicklung nimmt das Kollektiv ohne Konsens zum Anlass, die Historie und mögliche Zukunftsszenarien der Raumfahrtgeschichte genauer zu betrachten, und zwar aus feministischer Perspektive. „ALLMACHT“ verhandelt humorvoll und provokativ die Geschichte und mediale Darstellung von Flügen ins All, sowie Dystopien und Utopien unserer Zukunft.



Strip-Thies – Mia Wiebke Thies (Braunschweig)

Nach erstmaligen Angstzuständen und eigener Derealisation nimmt Thies die Zuschauenden in diesem Einpersonenstück mit, auf die Suche nach psychologischer Hilfe. Es beginnt eine audiovisuelle Odyssee aus Licht, Musik, Farben, Worten, Sprachnachrichten und einer großen weißen Wand.

FRAGMENTEZ – rio&dio productions™ (Hildesheim)

FRAGMENTEZ stellt mit Hilfe technischer Mittel herrschende Körperbilder in einer mystisch-uto-pischen Live-Video-Performance ohne Sprache in Frage. Mit der Gleichzeitigkeit von leiblichen Körpern und Live-Video-Bildern auf der Bühne präsentieren rio&dio productions™ den Versuch, sich den Blick auf die eigenen Körper anzueignen und ihre Körper als wertneutral zu inszenieren.

Mama weiß Bescheid – sassy fires (Hildesheim)

Die sassy fires erkunden und reflektieren die Beziehung zu Müttern, ihren eigenen und damit auch unseren. Auf humorvolle leichte Art und Weise bringen sie Situationen auf die Bühne, in welcher sich fast jede Mutter und Tochter wiederfinden kann.

Auswahljury Best OFF_trainees

Björn Auftrag, Ole Hruschka, Anika Kind, Alexander Kohlmann, Sabine Trötschel

Die Stiftung kooperiert im Rahmen des Festivals mit dem Kulturzentrum Pavillon, der Leibniz Universität Hannover und dem Landesverband Freier Theater.

Der Vorverkauf für das Festival startet im März 2024.

Das Best OFF Festival Freier Theater der Stiftung Niedersachsen zeigt seit 2011 die Formenvielfalt der niedersächsischen freien Theaterszene. Das Festival versteht sich als Plattform für neue Entwicklungen im Theaterbereich und fördert Austausch und Vernetzung. Das Rahmenprogramm bietet Raum für Diskurse über aktuelle Themen und ästhetische Perspektiven. Seit 1987 engagiert sich die Stiftung Niedersachsen für Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung im ganzen Land. Sie fördert antragsgebunden und operativ.

Weitere Informationen finden Sie auf der Festivalwebsite unter www.festival-best-off.de.

Informationen zur Stiftung Niedersachsen finden Sie unter www.stnds.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Katharina Nitsch | Referentin Kommunikation | Tel. 0511 - 990 54 18 | nitsch@stnds.de